

---

*SC „Aegir“ Essen 1908 e.V.*

---



JAHRES-  
HEFT  
2006



Berichte – Informationen - Ergebnisse

**Jahresheft 2006**  
**Die informative Lektüre zum Vereinsleben**

<b>INHALTE UND THEMEN</b>	<b>Seite</b>
<i>Vorwort zum Jahresheft 2006</i>	2
<b>MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2006</b>	
<i>Protokoll der Mitgliederversammlung vom 04. Mai 2006</i>	3
<b>BERICHTE DER VORSTANDSMITGLIEDER</b>	
<i>Bericht des sportlichen Leiters [Heribert Reese]</i>	9
<i>Bericht der Wasserballwartin [Birgit Gebrande]</i>	12
<i>Bericht des Seniorenwartes [Hans-Jürgen Schmidt]</i>	13
<i>Bericht der Jugendwartin [Janine Schrenk]</i>	14
<i>Bericht des Fachwartes Öffentlichkeitsarbeit [Manfred Zey]</i>	17
<i>Besuch des Folkwang-Museums [Rosi Lutz]</i>	18
<i>Bericht des 1. Vorsitzenden [Werner Paulekat]</i>	19
<i>Mitgliederbestand zum 01.01.2007</i>	23
<b>BERICHTE UND ERGEBNISSE AUSGEWÄHLTER VERANSTALTUNGEN</b>	
<i>SG-Essen-Masters in Flensburg am Start</i>	24
<i>Deutsche Meisterschaften der Masters in Berlin 2006</i>	25
<i>Freiwasserschwimmen – persönliche Eindrücke</i>	26
<i>Radtour am 20. Oktober 2006</i>	28
<i>Aktuelles vom Damen-Wasserball</i>	29
<b>ANHANG</b>	
<i>Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2006</i>	
<i>Jugend u. Junioren, weiblich</i>	31
<i>Jugend u. Juniorinnen, männlich</i>	32
<i>Fotos der Siegerehrungen Kinder und Jugend</i>	33
<i>Masters, weiblich</i>	37
<i>Masters, männlich</i>	38
<i>Foto Siegerehrung Masters</i>	39
<i>Die Jugend-Leistungsschwimmer der SG Essen</i>	40
<i>Übersicht zum neuen Wettkampf-Lizenzsystem des DSV</i>	42
<i>Terminplan 2007</i>	43
<i>Liste der Vorstandsmitglieder 2006</i>	44
<i>Übungsstundenverteilung 2007</i>	46
<i>Vermietung; Impressum</i>	47

**Farbige Sonderbeilage: Ergebnisse der Wettkämpfe 2006**  
**Jugend, Masters, Rangliste Masters**

**Liebe Vereinsmitglieder,  
liebe Eltern unserer jugendlichen Mitglieder,**

vor Ihnen liegt das **Jahresheft 2006**. Es ist nunmehr das **fünfte** seiner Art.

Was erwartet Sie in diesem Heft,  
**der informativen Lektüre zum Vereinsleben ?**

Vorstand und Jugendwart erstatten Berichte zur Mitgliederversammlung und zur Jugendvollversammlung. Über diese Berichte hinaus, möchten wir Sie mit diesem Heft umfassend und detailliert über das Vereinsleben unterrichten.

So finden Sie neben den Rechenschaftsberichten des Vorstandes, Informationen zum Schwimmbetrieb und Wettkampftätigkeiten bei Kindern, Jugendlichen und Masters, zu kulturellen Veranstaltungen und zum Vereinsgeschehen.

Ergebnislisten der Vereinsmeisterschaften geben Aufschluss über Ihre persönlichen Erfolge, oder die Ihrer Kinder. (*siehe Seiten 31 ff*)

Haben Sie Fragen an Vorstandsmitglieder, so entnehmen Sie die Anschriften oder Telefonnummern unserem Verzeichnis. (*Seite 44*)

Möchten Sie in unserem Vereinsraum mit bis zu 40 Personen feiern, so können Sie sich in diesem Heft über das Angebot informieren. (*Seite 47*)

Wir möchten bei Ihnen mit dieser Art der Berichterstattung eine starke Identifikation mit Ihrem Schwimm-Club erreichen; und hoffen, dass Sie sich vielleicht noch stärker als bisher in unsere Gemeinschaft einbringen werden. **Wir erwarten Sie.**

Eine Bitte jedoch zum Schluss; diese intensive Unterrichtung soll Sie nicht abhalten an der Mitgliederversammlung bzw. der Jugendvollversammlung teilzunehmen. Vielmehr sind dies die Organe des Vereins, bei denen Sie unmittelbar Einfluss auf das Vereinsleben nehmen können. Insofern bitten wir Sie zur Versammlung und nehmen dort Ihre Anregungen und soweit notwendig, konstruktive Kritik gern entgegen.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit sich rund um die Uhr über Ihren Verein zu informieren oder auch Wünsche und Anregungen zu übermitteln. Gehen Sie ins Internet; wir präsentieren uns unter (*vgl. Seite 16*)

[www.aegir-essen.de](http://www.aegir-essen.de).

**PS: Übermitteln Sie uns Ihre Internet-Adresse, so können wir Sie aktuell und preiswert informieren.**

## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. Mai 2006

Ort: Vereinsraum am Friedrichsbad  
Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend: 40 Personen  
Ende: 21:23 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Beschlussfähigkeit der Versammlung, Genehmigung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende Werner Paulekat, eröffnet die Mitgliederversammlung (MV) und begrüßt die Anwesenden; insbesondere die zu ehrenden Vereinsjubilare. Er dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen. Die Einladungen zur MV sind fristgerecht versandt worden; die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Der Dank gilt vorab der Protokollführerin: Birgit Gebrande. Vom Vorstand fehlen entschuldigt: Christel Kähle und H.J. Schmidt. Die Bestenliste Masters 2006 liegt aus.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung 2005

Spk. Paulekat verweist auf die Niederschrift über die MV des Jahres 2005, die den Mitgliedern mit dem Jahresheft 2005 zugegangen ist. Es gibt keine Ergänzungs- oder Berichtigungswünsche zur Niederschrift.

Daher wird diese von der Versammlung genehmigt, wie versandt. W. Paulekat erfragt Reaktionen auf das Jahresheft 2005.

TOP 3: Jubilarehrungen

Der 1. Vorsitzende ehrt folgende Mitglieder aufgrund Ihrer Vereinszugehörigkeit:

Für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten die Silberne Ehrennadel des SC Aegir:

*Britta Zey, Manfred Zey, Karl-Heinz Fritz, Helga Kirsch und Heinz-Dieter Kemper.*

Für 40-jährige Mitgliedschaft erhalten die Goldene Ehrennadel des SC Aegir:

*Hannelore Herzog.*

Wegen Abwesenheit und fehlender Rückmeldung kann die Ehrung nicht vorgenommen werden für:

*Andre Haus (40-jährige Vereinszugehörigkeit)*

Zwei besondere Jubilare werden mit einem Frühstückskorb geehrt:

**Werner Willach für 60 Jahre**

**Gerda Märkel für 80 Jahre**

W. Paulekat merkt an, dass es wohl höchst selten, wenn nicht einmalig im Essener Sport sein dürfte, 80 Jahre lang Vereinsmitglied zu sein.

Der 1. Vorsitzende wünscht allen Jubilaren weiterhin gute Gesundheit, viel Freude und eine frohe Zeit in der Vereinsgemeinschaft.

Die Mitgliederversammlung erhebt sich zur **Totenehrung** für zwei Vereinsmitglieder, die uns

im vergangenen Jahr verlassen haben:

**Günter Falk** verstarb am 21.01.2006. Er wurde im Juli 1927 geboren und war Mitglied von 1947 bis 2004.

**Erich Stoll** verstarb am 29.01.2006. Er wurde im Dezember 1933 geboren und war seit 1976 bis zu seinem Tode (etwas mehr als 30 Jahre) Vereinsmitglied.

Die Verstorbenen bleiben uns auf Grund von persönlichen Erinnerungen im Gedächtnis.

### Foto Jubilarehrung



hinten v. lks:

Werner Willach  
Hannel. Herzog  
Manfred Zey  
H.D. Kemper  
K.H. Fritz  
W. Paulekat

vorn v. lks:

Gerda Märkel  
Britta Zey  
Helga Kirsch

TOP 4: Berichte der Vorstandsmitglieder

Die Berichte des Sportlichen Leiters, über den Masterssport, der Wasserballwartin, zur Jugendfahrt nach Bückeberg, zur Besichtigung der Stauerbrauerei und des 1. Vorsitzenden wurden mit dem Jahreshaft 2005 versandt und liegen den Mitgliedern vor.

Der Kassenbericht wird von Spk. Paulekat mündlich vorgetragen und anhand von Folien erläutert.

TOP 5: Aussprache zu TOP 4

W. Paulekat stellt fest, dass alle Berichte erstattet und vorge-tragen sind.

Wortmeldungen aus der Ver-sammlung hierzu:

Spk. Burmann bittet um detail-lierte Erläuterungen zu den Dis-kussionen finanzieller Art innerhalb der SG. W. Paulekat er-klärt, dass einige Dinge bisher einfach zu teuer gewesen seien und man Einsparungen herbei-führen möchte. Ein Thema seien z.B. preiswertere Hotels bei Ver-anstaltungen, z.B. bei den Deut-schen Meisterschaften in Berlin. Es gebe Diskussionsrunden zur Verbesserung der Strukturen und Kostensituationen, die zur-zeit noch laufen. Daher können

noch keine konkreten Ergeb-nisse vorgelegt werden.

Spk. Liesner führt an, dass finanziell schwächere Vereine auch auf solche Dinge ange-wiesen seien.

Spk. Reese gibt hierzu weitere Erläuterungen.

TOP 6: Bericht der Kassen-prüfer

Der Vorsitzende dankt den Kassenprüfern Irmhild Walberg (letztmalig) und Angela Blunck (erstmalig) an dieser Stelle nochmals für ihre Arbeit und bittet, den Bericht zu erstatten.

Der Bericht der Kassenprüfer wird von Irmhild Walberg vorge-tragen.

Da es bei der Prüfung keine Unstimmigkeiten und Beanstan-dungen gegeben hat, schließt sie mit der Empfehlung, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Wortmeldungen aus der Versammlung zum Bericht der Kassenprüfer liegen nicht vor.

TOP 7: Wahl eines Versamm-lungsleiters zur Entlastung des Vorstandes unter TOP 8

Irmhild Walberg wird aus der Versammlung vorgeschlagen und von den Anwesenden ein-

stimmig zur Versammlungsleiterin gewählt. W. Paulekat übergibt das Wort an Irmhild Walberg.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Irmhild Walberg beantragt, aufbauend auf die erstatteten Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer, die Entlastung „en bloc“ des gesamten Vorstandes.

Dem gesamten Vorstand wird einstimmig die Entlastung erteilt.

TOP 9: Vorstandswahlen

### **1. Vorsitzender**

Werner Paulekat wird einstimmig gewählt.

Der 1. Vorsitzende übernimmt die Versammlungsleitung.

### **Sportlicher Leiter**

Heribert Reese wird bei 1 Enthaltung gewählt.

### **Schwimmwartin**

Christel Kähle, deren Zustimmung vorliegt, wird einstimmig gewählt.

### **Schwimmwart**

Maik Reese wird einstimmig gewählt.

### **Seniorenwart**

Hans-Jürgen Schmidt, dessen Zustimmung vorliegt, wird ein-

stimmig gewählt.

### **Sonderaufgabe Seniorensport**

Martina Hagemann wird einstimmig gewählt.

### **Wasserballwart(in)**

Birgit Gebrande wird einstimmig gewählt.

### **Zeug- und Gerätewart(in)**

Kathrin Grau wird einstimmig gewählt.

### **Geschäftsführer(in) VR**

Wolfgang Schwieger wird einstimmig gewählt.

### **Kassenprüfer**

Angela Blunck ist noch für ein weiteres Jahr Kassenprüferin, die Wahl erfolgte im letzten Jahr. Stefan Sandfort wird einstimmig für 2 Jahre (2006/2007) gewählt.

### **Ehrenrat**

Harald Herzog, Jürgen Burmann, Johannes Krips, Irmhild Herzog und Erich Liesner werden einstimmig zu Mitgliedern des Ehrenrats gewählt.

### **Unterrichtung über die Wahlen der Jugendvollsammlung**

Jugendwartin Janine Schrenk berichtet über die Wahl der Jugendsprecher in den verschiedenen Altersgruppen.

Neu zum **Jugendwart** gewählt wurde Konstantin Dobrev.

W. Paulekat bedankt sich für das Vortragen des Berichts und das Engagement der Jugend.

TOP 10: Anpassung der Mitgliedsbeiträge

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung 1998 wurde für alle zwei Jahre eine mögliche Steigerung von 2,5 % festgeschrieben, die allerdings jeweils durch die aktuelle Mitgliederversammlung beschlossen werden muss. In den Vorjahren ist erstmals in 2004 davon Gebrauch gemacht worden.

Auch in diesem Jahr empfiehlt der Vorstand der Mitgliederversammlung, eine Beitragserhöhung zu verabschieden.

Ab **01.07.2006** soll die einmalige Aufnahmegebühr von 10,00 € auf **20,00 €** steigen. Aufgrund der neuen ID - Karten des DSV, die jeder aktive Schwimmer (10 Jahre und älter) benötigt, um an Wettkämpfen teilzunehmen, entstehen dem Verein Mehrkosten, die über die Erhöhung der Aufnahmegebühr ausgeglichen werden sollen. Darüber hinaus soll der Monatsbeitrag für aktive Mitglieder ab dem **01.01.2007** um 0,50 €, auf dann **8,50 €** monatlich steigen. Der 1. Vorsitzende hält diese Erhöhung für notwendig, damit (mit Ausnah-

me der 100 Jahrfeier in 2008) ein Rückgriff auf den Bestand längerfristig unterbleiben kann.

Die Abstimmung zur vorgeschlagenen Anpassung der Mitgliedsbeiträge wird erst nach TOP 11 herbeigeführt.

Heinz Liesner bittet vorab um Angaben zu Beiträgen anderer Vereine. W. Paulekat führt aus, dass seines Erachtens die Aegir-Beiträge im unteren Mittelfeld angesiedelt seien.

Leistungsstarke Vereine sind oft noch teurer, laut Spk. Reese 10 bis 15 € bei den „starken“ Vereinen der SG.

TOP 11: Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2006

Spk. Paulekat trägt den Haushaltsvoranschlag 2006 anhand einer Folie vor.

In der anschließenden Diskussion erläutert W. Paulekat auf Bitte von Rosi Lutz die Zusammensetzung der Verwaltungskosten wie z.B. Porto, Telefon, Urkunden, Bürobedarf etc.

Heinz Liesner fragt unabhängig vom Haushaltsvoranschlag nach dem Einbruch in den Vereinsraum. W. Paulekat berichtet über die Geschehnisse und den entstandenen Sachschaden

(durch Beschädigungen). Gestohlen wurde nichts. Die Übernahme der Schäden erfolgt durch die Versicherungen des ESPO.

Anschließend führt Spk. Paulekat die Abstimmung der Versammlung zu TOP 10 und TOP 11 herbei. Die Versammlung beschließt bei jeweils 1 Enthaltung die Anpassung der Mitgliedsbeiträge sowie die Genehmigung des Haushaltes 2006.

TOP 12: Vorschau auf das Jubiläumsjahr 2008

Der 1. Vorsitzende erläutert das geplante Vorgehen anhand einer Folie.

Die gesellschaftliche Jubiläumsveranstaltung ist für Ende Oktober 2008 vorgesehen.

An sportlichen Veranstaltungen bieten sich das Rüttenscheider Schwimmfest und das Aegir-Masters an. Darüber hinaus soll es eine „Aegir-spezifische“ Veranstaltung geben, z.B. im Hauptbad, evtl. mit integrierter Nikolausfeier für die Kinder und Jugendlichen. Spk. Fritz hat solche Veranstaltungen bei befreundeten Vereinen bereits mehrfach mit Erfolg durchgeführt.

Für das Entstehen der **Festzeitschrift** folgt ein Aufruf an die MV, daran tatkräftig mitzuwirken, z.B. durch Berichte über Inhalte des Vereinslebens, Chroniken zum Wettkampfgeschehen in den einzelnen Sparten, Historie und Gegenwart, Struktur und Einbindung des Vereins in die Gremien des Deutschen Schwimmsports etc.

Ein Finanzierungsplan wird erarbeitet, der Rahmen der Jubiläumsfeier muss noch abgesteckt werden.

TOP 13: Vorstellung und Beschlussfassung zu Anträgen  
Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

TOP 14: Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung.

Um 21.23 Uhr schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung, dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und wünscht ihnen „Gut Naß“ und einen guten Heimweg.

Essen, im Dezember 2006

*gez. Werner Paulekat (1. Vors.)*

*gez. Birgit Gebrande (Protokoll)*

Im Jahr 2006 haben wir an **30 Wettkämpfen** teilgenommen:

- Nachwuchsschwimmfeste,
- Stadtmeisterschaften,
- Bezirksmeisterschaften,
- NRW-Meisterschaften,
- DSV-Meisterschaften,
- Dt. Kurzbahnmeistersch.,
- SWIM & FUN – Days,
- Jugendfahrt Twist und
- unser Rütten Scheider SF.

( vgl. die *Ergebnisse im farbigen Sonderheft* )

Ungezählte Male haben unsere Schwimmer –Innen dabei die **vorderste** Plätze belegt und ihre Trainingsleistungen einmal mehr bestätigt.

Bei den Wettkämpfen auf **NRW-Ebene** in Köln und Wuppertal gehörten die nachstehenden Aktiven jeweils zu den 10 Besten ihres Jahrgangs: Marc Bayer, Daniel Harder und Fabian Sandfort. Dabei wurden Kristina Wißmann (Jg. 89) Zweite über 800 m Freistil und Robin Dehm (Jg. 91) Dritter über 100 m Rücken.

Bei den **118. Deutschen Meisterschaften in Berlin** gingen Kevin Dehm, Robin Dehm, Mario Hermann, Kristina Wissmann und Carsten Zey an den Start; Kristina Wissmann wurde hier über 400m Freistil in 4:28,93

min. sechste im Finale und als Schlusschwimmerin dritte mit der 4 x 100 m Freistilstaffel, wobei sie die eine Minute über 100 m mit 0:59.59 unterbot.

Mit einer Truppe von 47 Kindern und Jugendlichen fuhren wir im Mai ins Zeltlager nach **Twist**.

Bei dem dort ausgerichteten **17. Birkhahnschwimmfest** belegten wir bei 120 Starts 81 Plätze unter den ersten Drei.

Im Frühjahr sind es die **DMS-J** (Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Jugend) und im Herbst die **DMS** (Deutsche Mannschaftsmeisterschaft) die bundesweit nach einheitlichem Modus ausgetragen werden.

Das **Bundesfinale der DMS-J** fand im März 2006 im Rütten Scheider Leistungszentrum statt. Die Helfer und Organisatoren der SG Essen (unter maßgeblicher Beteiligung von Aegir) hatten perfekte Wettkampfbedingungen geschaffen. Die SGE hatte sich zum Bundesfinale mit sechs Mannschaften qualifiziert und gehörte damit zu den Vereinen die am stärksten vertreten waren. Die Trauben hingen für unsere Aktiven in diesem Jahr ein wenig hoch; so kam nur die Mannschaft der weiblichen Ju-

gend A mit **Platz 3** aufs Siegerpodest. Die Mannschaft lieferte sich dabei einen spannenden Dreikampf mit SV Halle und SC Magdeburg. Am Ende fehlten

neun Sekunden auf Platz 2. Unsere Leistungsträgerin in dieser Mannschaft ist **Kristina Wissmann**. (Foto: obere Reihe rechts; Foto von Tobias Lelgemann)



Die Mannschaft der weiblichen Jugend A beim Bundesfinale März

Das **DMS-Team** (männliche Jugend A) von Trainer Thomas Nuyen zeigte im November in Duisburg eine starke Leistung und schaffte den Aufstieg in die Oberliga Rheinland. Die Mannschaft mit den Aegir-Schwimmern: Daniel Harder, Mario Hermann, Björn Reese, Chris-

topher Lenz und Carsten Zey wurde mit 20.584 Punkten Erster in der Aufstiegsrunde und hatte am Ende 500 Punkte Vorsprung auf ihre Verfolger. Die Mannschaft trat als geschlossenes Team auf und hatte sichtlich Spaß an der Leistung und am Aufstieg.



Hint. Reihe stehend: J. Gabrys, A. Müller, T. Brodhofer, J. Schumacher, C. Rueter, D. Schöne, **C. Lenz**, M. Goralski, **C. Zey**, Trainer T. Nuyen;  
 Vord. Reihe knieend: S. Stoschek, F. Rieseberg, **M. Hermann**, **D. Harder**, **B. Reese**. (*Aegiraner fett gedruckt*)  
 Foto: H. Reese im November in Duisburg

Im Oktober 2006 führten wir, begleitet von zahlreichen Familienangehörigen als Zuschauer, im Friedrichsbad die **Vereinsmeisterschaft** gemeinsam für die Kinder, Jugendlichen und die Senioren (Masters) durch. 57 Kinder und Jugendliche haben ihre Wettkämpfe mit viel Engagement absolviert; bei den Masters waren es 32 Aktive. Alle Er-

gebnisse und die Fotos der Sieger ab Seite 33 und 39.

Gesamtsieger Damen: **Kristina Wissmann** mit 2.484 Punkten;

Gesamtsieger Herren: **Christopher Lenz** mit 2.630 Punkten.

Beste Mastersschwimmerin: **Ulrike Abeling** mit 1.461 Punkten und bei den Masters-Männern: **Stefan Klose** mit 1.877 Punkten.

In der vergangenen **Bezirksliga-Saison 2005 / 2006** erreichten wir mit der Aegir – Damenmannschaft den **4. Platz** unter elf Mannschaften. Nicht ganz so erfolgreich wie in der vorangegangenen Spielzeit; dennoch deutlich in der 1. Tabellenhälfte und mit einigem Potential. Näheres hierzu im weiteren Verlauf des Berichtes.

Auch in 2006 nahmen wir an 3 Turnieren teil, wobei das Turnier im Bremen für den Zusammenhalt, die Geselligkeit sowie sportlich das Highlight bildete. Es folgten das traditionell stark besetzte Turnier in Oer-Erkenschwick und zum Abschluss beim Neusser SV, dessen schöne Freibadanlage wohl leider geschlossen wird und dessen Damenmannschaft leider in dieser Saison nicht mehr spielt, so dass wir an diesem netten Turnier wohl zum letzten Mal teilgenommen haben.

Im **Bezirkspokal 2006** belegten wir nach einer Niederlage ( bei gutem Spiel ) gegen den Oberligisten Freie Schwimmer Duisburg dieses Mal **Platz 3**.

Letztes Jahr begann ich meinen Bericht mit der „Zukunftsvision“ einer 2. Damenmannschaft. Wir freuen uns, dass sich diese Vi-

sion seit Herbst 2006 verwirklicht hat.

Mit inzwischen **23** jungen und jung gebliebenen Frauen haben wir uns entschieden, in dieser Saison erstmals mit **2 Damenmannschaften** an den Start zu gehen. (vgl. Seite 29)

Die erste Mannschaft steht zurzeit an Platz 1 der Bezirksliga-Tabelle und es wäre natürlich super, wenn wir am Ende der Saison immer noch dort stehen würden.

Die zweite Mannschaft spielt in der gleichen Bezirksliga. Sie ist gemischt aus „alten Hasen“ und jüngeren Spielerinnen, die zum Großteil noch nicht so ganz lange Wasserball spielen. Für sie ist es eine sehr gute Möglichkeit, Spielpraxis zu bekommen (und natürlich die Kondition zu trainieren). Und auch hier konnten wir bis Januar 2007 schon einmal die ersten 2 Pluspunkte einheimsen; bei einem 12 : 4 Erfolg über die ebenfalls neu an den Start gegangene Damenmannschaft von DJK Poseidon Duisburg.

Das Schönste an dieser ganzen Entwicklung ist, dass wir nun auch ein paar ganz junge Spielerinnen in unseren Reihen haben. Die Spanne reicht in-

zwischen von Jahrgang 1990 bis 1960, wir spielen sozusagen „generations-übergreifend“ und verstehen uns prima.

Wie immer freuen wir uns auch weiterhin über zahlreiche Zu-

schauer bei unseren Heimspielen im Hauptbad und natürlich auch über Vereinsmitglieder, die bei uns mitmachen möchten.

**Übungsstunden: siehe Seite 46**

### Bericht des Seniorenwartes [Hans-Jürgen Schmidt]

Auch im Jahr 2006 haben wir an zahlreichen (10) Wettkämpfen teilgenommen (vgl. *farbiges Sonderheft, Seiten 24 bis 32*).

Bei den **Bezirksmeisterschaften, lange Strecke** in Duisburg starteten 4 Aktive. Alle belegten Platz 1, davon Jutta Meier gleich 4 mal.

Im März 2006 fuhr die SG Essen mit 7 Aegiraner/-innen zum **26. Int. Förde-Schwimmfest** nach Flensburg. Es war eine schöne und schneereiche Fahrt. Wir kamen sehr erfolgreich mit 12 ersten Plätzen im Einzelwettbewerb und den Staffeln zurück. Erfolgreichster Aegiraner war Marian Holly mit 2 Siegen im Einzel und 2 ersten Staffelplätzen. Weitere erste Plätze erschwammen Martina Hagemann, Christiane Koppitsch, Berthold Krikowski, Erich Liesner, Ulrike Liesner und Hans-Jürgen Schmidt.

Beim **6. Rüttscheider SF**, das Aegir selbst ausrichtet, gin-

gen 26 Aktive an den Start; sie erschwammen ausnahmslos Plätze zwischen 1 und 7 und sicherten uns damit wichtige Punkte bei der Schwimmstundenverteilung.

Im Juni fanden die **38. Deutschen Meisterschaften der Masters** statt. Mit der SG E fuhren fünf Aegiraner/-innen nach Dresden. Die beste Einzelergebnis erreichte Erich Liesner über 50 m Freistil mit Platz 5. Die 1. Mannschaft der SG Essen, mit Erich Liesner und Bärbel Holit erreichte Platz 1 über 4 x 50 m Freistil, mixed.

Beim eigenen **9. Int. Aegir-Masters** absolvierten 29 Aktive 54 Starts; sie erreichten dabei 46 mal Plätze unter den ersten fünf.

Ebenfalls sehr erfolgreich kehrten wir aus **Steinhagen** wieder zurück. Bei 34 Starts gingen 27 mal die Gold- und Silbermedaillen an Aegir.

Die gemeinsam mit der Jugend durchgeführten **Vereinsmeisterschaften** sahen 12 weibliche u. 20 männliche Aktive am Start; (vgl. *Ergebnisse Seite 37 bis 38.*) Die Siegerehrung fand im Rahmen der Weihnachtsfeier in der „Eigenen Scholle“ statt.

(Foto der Siegerehrung Seite 39.)

Da ich im Januar 2007 alle meine Ämter niedergelegt habe, möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in all den Jahren unterstützt haben.

## Bericht der Jugendwartin; Janine Schrenk

### **Aegiranische Sommerspiele**

Leider passte das Wetter nicht ganz zu den „**Sommerspielen**“, aber das störte zum Glück niemanden.

15 Sportler und Sportlerinnen nahmen die Herausforderung an und schlugen sich bei den Spielen in der Gruga tapfer. Auf der Tagesordnung standen unter anderem Eierlaufen, Dosenwerfen, usw.

Natürlich hatten wir neben den sportlichen Wettkämpfen auch genug Zeit um die Tiere zu füttern und die Spielplätze unsicher zu machen. Anschließend ging es noch in den Vereinsraum, um den Tag beim gemeinsamen Grillen ausklingen zu lassen.

Zu guter Letzt möchte ich mich noch bei allen bedanken, die mir an diesem Tag dabei geholfen haben, dass es für alle ein gelungener und schöner Nachmittag wurde.

### **Nikolausfeier**

An einem Samstagnachmittag traf man sich im Vereinsraum zu einer kleinen Nikolausfeier. Direkt zu Beginn war sogar der Nikolaus höchstpersönlich zu einer Stippvisite vorbei gekommen. Alle Kinder durften dem Nikolaus einmal die Hand schütteln und der ein oder andere bekam von ihm auch ein paar Worte gewidmet. Bei einigen Kindern musste er jedoch feststellen, dass sie nicht immer lieb und artig waren; trotzdem hat



jeder eine Nikolaustüte mit vielen Süßigkeiten und zwei Gläsern bekommen.

Diese Gläser haben die Kinder anschließend ganz nach ihren eigenen Wünschen angemalt. Dabei kamen ganz verschiedene Motive heraus. Die einen haben sich der Jahreszeit angepasst und Schneemänner und Nikoläuse gemalt, andere dagegen haben ihre Gläser kunterbunt bemalt.

Nachdem alle mit ihrer Malerei fertig waren und die Gläser im Ofen verweilten, haben wir noch einige Spiele gespielt, bevor die Feier auch schon wieder zu Ende war.



### **Weihnachtsfeier**

Mit den etwas Älteren traf man sich an einem Samstagabend im Joe's Bowlingcenter im Rhein-Ruhr-Zentrum. Auf vier Bahnen wurde den Pins das Fürchten gelehrt. Bei dem einen mehr, bei den anderen weniger, aber zumindest hatten alle Spaß und

das ist ja die Hauptsache. Nach einer Stunde ging sogar das Licht aus und es hieß Disko-Bowling; mit Schwarzlicht sodass Pins und Kugeln leuchteten. Insgesamt ein gelungener Abend und im nächsten Jahr wird es sicherlich mindestens genau so lustig.



*Sonderheft 15*

Willkommen auf der Homepage des  
**SC Aegir Essen 1908 e.V.**

Auf diesen Seiten finden Sie Informationen zu Wettkampf-mannschaft, Damen-Wasserball-Mannschaft, Masters-Schwimmer, Breitensport und Aqua-Power.  
Natürlich bieten wir auch eine Nichtschwimmer-Ausbildung an.  
Selbstverständlich nehmen wir gerne neue Mitglieder auf. Bitte wenden sie sich an einen der Ansprechpartner, kommen sie einfach in eine der erwähnten Übungsstunden oder senden sie eine E-Mail.  
Ausserdem bieten wir in unserem Vereinsheim einen Saal für private Veranstaltungen an.

**Aktuell:**  
Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften  
9. int. Masters Schwimmfest 2006  
Letzte WK's: 40. Nando - Burchard - Gedenschwimmen  
Langstreckenmeeting  
Letzter Masters-Wk: Emmerloot  
Sonstiges:  
Aktueller Terminplan Schwimmen 2007  
Terminplan Masters  
Impressum

Besuche seit dem 10. Januar 2002: **18975**

Der **Internetauftritt** des SC Aegir erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Die Anzahl der Besucher liegt im Durchschnitt bei ca. 2.500 monatlich und steigt in den Monaten Mai und September – also den Monaten mit selbst ausgerichteten Wettkämpfen – auf bis 3.600 Besucher an. Bei diesen Werten werden alle Zugriffe von einem jeden Rechner innerhalb einer halben Stunde als **ein Besuch** gezählt.

Auch die **Funktionalität** rund um die Wettkampf- und Ergebnisverwaltung kann sich sehen lassen: Im letzten Jahr 2006 wurden die Ergebnisse aller Wettkämpfe, bei denen Aegir/-innen- gestartet sind, veröffentlicht. Das waren immerhin 42 Wettkämpfe im Kinder-/Jugendbereich und 12 Wettkämpfe der Masters. So war es mit diesem Mittel möglich, die im Jahreshaft enthaltenen detaillierten Ergebnisse (farbiger Sonderteil) zusammenzustellen.

Seit einigen Monaten können die Trainer die **Meldungen der Schwimmer** im Internet erfassen. Dies hat zum Einen den Vorteil, dass die Schwimmer direkt über ihre Starts informiert sind, und die Zusammenstellung

der Meldungen für die Übermittlung an den Ausrichter vereinfacht wird, weil die Arbeit auf mehrere Personen verteilt werden kann.

Der **Ergebnisdienst** wird insbesondere bei den Eltern unserer Kinder intensiv genutzt. Leider bekommt man dies oft erst dann mit, wenn einmal ein Eintrag falsch ist oder vergessen wurde.

Ich kann daher von dieser Seite nur an alle Verantwortlichen appellieren, mir Informationen über anstehende Aktivitäten oder Termine rechtzeitig zukommen zu lassen. Die **Webseite** ist ein akzeptiertes Medium, um Informationen rund um den Verein schnell zu verbreiten !

Für alle hier noch einmal unsere **Internetadresse:**

[www.aegir-essen.de](http://www.aegir-essen.de)

Wer als Mitglied Wünsche oder Anregungen per **eMail** übermitteln möchte, kann dies rund um die Uhr unter

[info@aegir-essen.de](mailto:info@aegir-essen.de)

tun.

**PS:** Übermitteln Sie uns ihre eMail-Adresse, so können wir Sie aktuell und preiswert informieren.

...und wieder gab es vom 13. Mai bis zum 20. Aug. 2006 (*inzwischen wurde verlängert*) eine epochale Ausstellung im Folkwang-Museum:

**„Caspar David Friedrich  
(1774 – 1840)  
Erfinder der Romantik“**

In Partnerschaft mit der E.ON Ruhrgas AG ist eine erstklassige Zusammenstellung der Bilder des wohl besten deutschen Malers des 19. Jahrhunderts gelungen. Das Königin Silvia von Schweden die Schirmherrschaft der Friedrich - Schau übernommen hat erklärt sich auch dadurch, dass die Geburtsstadt des Malers, Greifswald, lange Jahre zu Schweden gehörte. Die nordische Melancholie findet sich in vielen Bildern C.D. Friedrich's wieder. Er liebte den Norden und das erkennen wir in fast jedem seiner Bilder.

Erneut kamen wir in den Genuss, mit Frau B. Messing hochinformativ Führungen zu bekommen. Diesmal waren es gleich **drei** Zusammentreffen an verschiedenen Nachmittagen mit ca. 60 kulturinteressierten SchwimmerInnen. Zufrieden und beeindruckt von der speziellen

Form, Art und Weise des Malens und den Erklärungen zu politischen und gesellschaftlichen Hintergründen dieser Epoche trafen wir uns nach ca. 1,5 Stdn. Rundgang anschließend im Cafe des Museums. Hier ließen wir den Nachmittag bei angeregten Gesprächen mit Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.

Besonders erfreulich für mich, als Organisatorin, möchte ich betonen, dass auch einige unserer jüngeren AegiranerInnen den „Ausflug in die Kultur“ gewagt haben und, wie ich glaube, nicht enttäuscht wurden.

Erneute Termine werden von mir sofort „ins Auge gefasst“ und entsprechend bekannt gegeben.



Wanderer über dem Nebelmeer; entst. 1818

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern unserer Kinder und jugendlichen Mitglieder, ich möchte Ihnen mit meinem Bericht ganz bewusst einmal die Palette der Tätigkeiten und Verantwortungen aufzeigen, die mit der Führung und dem Betrieb unseres Schwimm-Clubs verbunden sind und die Sie vielleicht bisher nur am Rande zur Kenntnis genommen haben.

### **Übungs- und Trainingsbetrieb**

Der Übungsbetrieb ist das Herzstück des Vereins, hier treffen Sie sich (die Mitglieder) zu den Übungsstunden.

Der Schwimmclub hat folgende Angebote:

- Nichtschwimmerausbildung für Schulanfänger, auch für Kinder im Vorschulalter
- Anfängerschwimmen für Kinder und Jugendliche
- Leistungstraining für Kinder, Jugendliche und Senioren
- Damenwasserball
- Breitensport Senioren mit Wasserfußball
- Aqua-Gymnastik und Aqua-Power
- Gymnastik und Bewegungstraining für Damen.

Für alle diese sportlichen Betätigungen sind Übungsleiter, Trainer und Betreuer notwendig. 26 Personen erfüllten in 2006 an allen Tagen der Woche ihre Aufgaben in den verschiedenen Übungsstätten (vgl. Seite 46). Dabei werden insgesamt 22 Stunden pro Woche am Beckenrand oder in der Sporthalle geleistet. Im Jahr sind dies ohne Ferienzeiten ca. 900 Übungsstunden, eine stolze Zahl.

Aber nicht nur die Übungsleiter und Trainer natürlich auch die Aktiven sind zu diesen Zeiten „im Einsatz“. Abseits des Beckenrandes werden Fragen der Kinder und Eltern beantwortet, Termine abgestimmt, Listen für Wettkampfteilnahme o.ä. verteilt. Das heißt für alle Beteiligten ihre persönliche Zeitplanung darauf einzustellen um für den erwählten Schwimmsport zu vorgegebenen Zeiten präsent zu sein. Eltern bringen und holen ihre Kinder, Schüler müssen ihre Hausaufgaben auf die Übungsstunden abstimmen. Wie dies z.B. für unsere Aktiven im Leistungszentrum Rüttenscheid aussieht, können Sie dem Bericht auf Seite 40 entnehmen. Da Schwimmen sehr übungsin-

siv ist und schon in den Kindertagen begonnen werden muss, will man an oder in die Leistungsspitze, so ist dies für unsere Aktiven und Betreuer, neben der Schule oder dem Beruf, ein „Full-Time-Job“.

Ihnen allen gilt mein Dank für eine verlässliche und verantwortungsvolle Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Dazu sei noch erwähnt, dass die Übungsleiter regelmäßig ihre Fähigkeiten in Erster Hilfe und den Nachweis der Rettungsfähigkeit in eigenen Lehrgängen erbringen müssen, während die Aktiven einmal pro Jahr ihre Sportgesundheit nachweisen müssen.

Unsere Trainer und Betreuer sind motiviert und können deshalb den Kindern und Jugendlichen die Freude an der Bewegung im Wasser vermitteln und erhalten. All unsere Übungsstunden sind gut besucht, was dafür spricht, dass die Angebote angenommen werden und die Mitglieder sich wohl fühlen. Wir wissen, dass eine Vielzahl von erwachsenen Mitgliedern dauerhaft ihre sportliche Heimat im SC Aegir gefunden hat.

Auch für diese Treue spreche ich meinen Dank aus.

### **Wettkampfbetrieb**

Neben den Berichten des sportlichen Leiters (S. 9) und der Wasserballwartin (S. 12) erhalten Sie erstmals in diesem Jahresheft einen umfassenden Einblick in das Wettkampfgeschehen unserer Aktiven.

In der farbigen Beilage sind auf Basis des Ergebnisdienstes auf unserer Internetseite alle Wettkämpfe des Jahres 2006 aufgeführt. Die Listen bilden die zahlreichen und herausragenden Erfolge unserer Aktiven ab. Sofern es der Platz erlaubt, sind auf einer Druckseite alle einzelnen Resultate dargestellt. Würde mehr als eine Seite beansprucht, werden nur die vordersten Siegerträge genannt; darüber hinaus sind aber alle beteiligten Schwimmer namentlich aufgeführt. Die kompletten Ergebnisse können Sie auf unserer Internetseite nachlesen.

Die Ergebnisse sind für die Jugend und die Masters getrennt; dazu ist für die Masters-Schwimmer die Rangliste der 10 Besten erstellt. Hier finden fast alle ihre Resultate der einzelnen Wettkämpfe.

Dank an dieser Stelle an Manfred Zey, der Ihnen und mir die

Wettkampfergebnisse im Internet einzeln aufbereitet hat. Insgesamt haben unsere Aktiven (Jugend) an dreißig Wettkampfveranstaltungen und unsere Masters an 10 Wettkämpfen sehr erfolgreich teilgenommen. Die Spanne reichte von den Nachwuchsschwimmfesten in der Region bis hin zu dem amtlichen Meisterschaften auf SV NRW und DSV-Ebene. Dabei wurde die ganze Republik bereist; Flensburg und Dresden waren ebenso Ziele, wie Wuppertal, Twist, Köln oder Epelheim. Dazu ist anzumerken, dass hierfür Vorbereitungen für die Abgabe der Meldungen, Überweisung des Meldegeldes, die Bildung von Fahrgemeinschaften und letztlich die Darstellung des Ergebnisdienstes im Internet notwendige Arbeiten der Vorstandsmitglieder und des Betreuerstabes sind. Besondere Herausforderungen sind jedes Jahr die Ausrichtungen „unseren“ eigenen Wettkämpfe – **Rütten-scheider Schwimmfest** und **Aegir-Masters**. Hier ist das Zusammenwirken aller Kräfte auf allen Ebenen notwendig, um die Wettkämpfe sauber vorzubereiten und reibungslos durchzuführen. Dies ist auch in 2006

bereits zum wiederholten Male sehr gut gelungen; mein Dank an alle Beteiligten.

Ausgewählte Wettkämpfe sind in Form von Einzelberichten detailliert dargestellt (vgl. S. 24 ff)

Darüber hinaus sind wir mit einem ausgewählten Personenkreis im Einsatz, wenn die SG Essen Wettkämpfe ausrichtet, wie z.B. die SWIM & FUN-Days. Auch die SG Essen nutzt, wie alle Vereine, die Möglichkeit mit der Durchführung von Veranstaltungen die Einnahmesituation zu verbessern.

#### **Außersportliche Aktivitäten**

Zu unserem Verständnis für ein intaktes Vereinsleben gehört neben der sportlichen Betätigung auch das gesellige und kulturelle Angebot für alle Mitgliedergruppen.

Dazu gehört der Stammtisch am Dienstag und Freitag im Friedrichsbad ebenso, wie die Radtour (Seite 28), der Besuch der Ausstellung über Caspar-David Friedrich im Folkwang-Museum (Seite 18), die Sommerspiele der Jugend in der Gruga und die Nikolausfeiern (Seite 14), die Organisation und Durchführung der Jugendfahrt.

Nicht zu vergessen die Erstellung dieses Jahreshftes.

## **Verwaltung und Geschäftsführung**

Die Mitgliederdatei ist das Herzstück der Verwaltungsaktivitäten. Hierüber werden u.a. Neuaufnahmen, Kündigungen, Adressänderungen, Änderung der Bankverbindung erfasst und aktualisiert. Ebenso wird das Einbehalten der Mitgliedsbeiträge über die erteilten Lastschrift-einzugsermächtigungen abgewickelt. Diese Datei ist Grundlage für die Ermittlung der Mitgliederzahlen, die an den Landessportbund, den Schwimmverband NRW, den Essener Sportbund und an die Sporthilfe jährlich gemeldet werden.

Selbstverständlich sind gezielte Auswertungen und Abfragen für eigene Zwecke möglich.

Verschiedene Zahlungen (Einnahmen und Ausgaben) werden noch in bar abgewickelt. Die Vertretung Aegirs in den verschiedenen Gremien des Bezirks Ruhrgebiet, der Sparte Schwimmen und der SG Essen sind Aufgaben, die immer wieder die Anwesenheit unserer Vorstandsmitglieder erfordern.

Die Verwaltung unseres Vereinsraumes, mit der gut ausgelasteten Vermietung, ist eine intensive Aufgabe.

Ich will Sie nun nicht mehr mit weiteren Details belasten, sondern feststellen, dass wir diese, unsere Aufgaben verantwortungsvoll und im Wesentlichen erfolgreich ausführen, wie sie auch allen Berichten in diesem Heft entnehmen können.

Die Vereinsgemeinschaft wird von vielen (auch außerhalb des Vorstandes) getragen; nur so ist es möglich alle die notwendigen Aufgaben wahrzunehmen.

Das Miteinander klappt gut, Engagement und Hingabe für den Verein sind dabei Voraussetzung.

Für diese Leistungen möchte ich allen Beteiligten sehr herzlich danken. Wir müssen auf diese Gemeinschaft bauen und sie z.B. für die Vorbereitung und Durchführung der 100-Jahr-Feier in 2008 auch abfordern. Hier sind letztlich alle gefragt, damit es ein denkwürdiges Jubiläum wird.

## Mitgliederbestand zum 01. Jan. 2007

### Mitgliederentwicklung

(Vergleich 2005 bis 2007; jeweils Jahresbeginn)

Personen	Geschlecht	Anfang 2005	Anfang 2006	Anfang 2007
Erwachsene	männlich	100	107	110
Erwachsene	weiblich	131	128	136
<b>Summe Erwachsene</b>		<b>231</b>	<b>235</b>	<b>246</b>
Jugendliche	männlich	78	82	64
Jugendliche	weiblich	84	73	65
<b>Summe Jugendliche</b>		<b>162</b>	<b>155</b>	<b>129</b>
Gesamt	männlich	178	189	174
Gesamt	weiblich	215	201	201
<b>Mitglieder, insgesamt</b>		<b>393</b>	<b>390</b>	<b>375</b>
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>		<b>15</b>	<b>-3</b>	<b>-15</b>

### Altersgruppen zum 01.01.2007

Altersgruppen	männl.	weibl.	ges.
0 bis 6 Jahre	4	6	10
7 bis 14 Jahre	44	47	91
15 bis 18 Jahre	16	12	28
19 bis 26 Jahre	18	23	41
27 bis 40 Jahre	13	32	45
41 bis 60 Jahre	49	46	95
älter 60 Jahre	30	35	65
<b>Summe</b>	<b>174</b>	<b>201</b>	<b>375</b>

Der Mitgliederbestand ist zum 01.01.2007 um 15 Personen auf 375 Mitglieder gesunken (ca. minus 4 %).

Wie seit Jahren überwiegt der Anteil weiblicher Mitglieder, gleiches gilt für den Anteil der Erwachsenen.

Es gilt für die Zukunft die Zahl der Kinder und Jugendlicher wieder zu steigern und diese, trotz sonstiger Freizeitmöglichkeiten bei der „Stange“ zu halten.

Es ist erfreulich, dass uns die erwachsenen Mitglieder die Treue halten, seit 2005 stetig anwachsen und sich offenbar in unserem Kreise wohlfühlen.

zusammengestellt und kommentiert:  
W. Paulekat

Bis ganz in den deutschen Norden, nah an die dänische Grenze nach Flensburg, führte das **25. Förde-Masters-Schwimmfest** die Routiniers der Essener Schwimm-Startgemeinschaft.

Bei den außergewöhnlichen Leistungen des Teams von Trainerin Ilse Kaiser müssen sie schon eine ganze Weile reisen, bis sie auf ernsthafte Konkurrenz treffen. 52 Vereine aus vier Nationen waren in Flensburg am Start. Aus diesem Grund erschien ein Ausflug in den hohen Norden als geeignet. Die Teilnehmer kamen aus Dänemark, Großbritannien, Norwegen und natürlich aus Deutschland. Die jüngeren Talente der SGE wären zu einem so weit entfernten Ort garantiert im Reisebus ange-reist, oder mit dem Zug gefahren. Nicht so bei den Masters. Sie reisten gemeinsam im Kleinbus und der Fahrer (Schmidtchen) des Busses schwamm gleich selbst mit. So eine außergewöhnliche Atmosphäre sucht man bei anderen Teams in vielen Sportarten oft vergebens. Auch die ältesten aktiven Schwimmer der Stadt, Hermann Reitemeyer und Heinz Ufer, beide starteten in der Altersklasse der 85-jährigen, ließen es sich

nicht nehmen mit nach Flensburg zu reisen.

Doch nicht nur die Fahrt und der Wettkampf waren ein Erlebnis für die Routiniers. Auch die Leistungen der Schwimmerinnen und Schwimmer waren sehr ansprechend. Auf der Rückfahrt mussten die Masters schon ein wenig enger zusammen rutschen, im Gepäck brachte man schließlich 20 Gold-, vier Silber und vier Bronzemedailles mit nach Hause. Von den 20 erran-gen die SGE - Schwimmer 17 in den Einzeldisziplinen und drei in den Mannschaftswettbewerben. Obwohl die gesamte Mannschaft schon vor Ende der Veranstaltung abreiste, erreichten sie in der Teamwertung am Ende einen sehr guten siebten Rang mit 153 Punkten.

Nach einem Bericht in der WAZ vom 01.04.2006;

Autor: Tobias Lelgemann

***Die Ergebnisse der Aegir-Masters:***

***siehe Sonderheft-Seite 26***

Im letzten Jahr feierten die Essener Masters-Schwimmer bei den **Deutschen Meisterschaften** der "langen Strecken" ihr bestes Ergebnis seit 1998. In diesem Jahr gelang ihnen in Berlin noch einmal eine gewaltige Steigerung. Zwar wurden weniger dritte Plätze erschwommen, die Ausbeute der Gold- und Silbermedaillen stieg jedoch rapide an. Mussten sich die Routiniers im letzten Jahr mit einem Sieg in den Staffeltwettbewerben zufrieden geben, so erreichten sie in diesem Jahr vier Titel. Zu den vier Goldplaketten kamen zwei zweite und drei dritte Plätze. Trainerin Ilse Kaiser war mit den Leistungen sehr zufrieden, erhitzte sich jedoch an der Organisation des Berliner Veranstalters: "So etwas habe ich noch nicht erlebt. Wir reisten schon einen Tag vor den Wettbewerben an, um das Schwimmbecken und die Gegebenheiten vor Ort kennen zu lernen. An ein Einschwimmen war jedoch nicht zu denken, da man uns keinen Eintritt gewährte. Ein Meldeergebnis war das ganze Wochenende über in der Schwimmhalle nicht zu erwerben. Zu allem Überfluss kam dann noch die Unfreundlichkeit der Verantwortlichen hinzu." Für die erfahrene Trainerin und ihre Kollegen aus ganz Deutschland ist an eine erneute Durchführung der Titelkämpfe in Berlin nicht zu denken. Im nächsten Jahr sollen die Wettkämpfe unter besseren Vor-

aussetzungen in Osnabrück stattfinden, da waren sich alle Verantwortlichen einig.

Für die zwei zweiten Plätze sorgten die Mannschaften der beiden 4 mal 200 m Bruststaffel. (**Die Teilnehmer von Aegir fettgedruckt**)

In den Besetzungen Helga Imberg, **Brigitte Mai**, **Christiane Koppitsch** und Christel Halbach in der Altersklasse F und Hülya Klüsener, Anke Bauer, **Jutta Meier** und Katharina Ashauer in der Altersklasse D mussten sie sich nur einem Konkurrenten geschlagen geben.

Eine Bronzemedaille errang die 4 mal 200 m Freistilstaffel der Damen der Altersklasse E in der Besetzung Katharina Ashauer, **Christiane Koppitsch**, Christel Halbach und Anke Bauer.

**Die Ergebnisse der Aegiraner bei den Deutschen Meisterschaften der Masters "lange Strecken":**

### Frauen

200 m Brust, AK 50: **8. Jutta Meier** 3:42,00 Min.

200 m Rücken, AK 55: **4. Christiane Koppitsch** 3:43,21 Min.,

### Männer

1500 m Freistil, AK 50: **9. Berthold Krikowski** 22:33,20 Min., 4 mal 200 m Brust, AK F: 4. SG Essen (**Marian Holly**, Hermann Reitemeyer, Norbert Tegeler und Michael Menge) 15:00,76 Min.

*Nach einem Bericht in der WAZ vom 5.5.06; Autor T. Lelgemann*

## Freiwasserschwimmen; persönliche Eindrücke von Christiane Koppitsch

Ich möchte hier von meinen ersten zwei Freiwasser-Wettkämpfen berichten:

Vom 30. Juni bis 3. Juli 2006 fanden in **Erfurt**- Stotternheim die **Internationalen Deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen** statt. Zum ersten Mal wurden für die Masters neben den gewohnten 5 km die Strecke von 2,5 km, verstanden als „Schnupperstrecke“, zum Einstieg ins Freiwasserschwimmen angeboten.

Neben den Mastersschwimmern war auch die deutsche Elite der Langstreckenschwimmer der offenen Klasse am Start, die sich neben den 5 km auch auf den 10 km, bzw. 20 km bekämpften und versuchten, einen Platz für die nachfolgenden Europameisterschaften zu ergattern.

Am Freitag, an dem die 5 km geschwommen wurden, war das Wetter fantastisch, die Sonne strahlte vom Himmel und schien auf einen spiegelglatten See. Die 1.250m lange Strecke war problemlos vom Ufer aus zu übersehen. **Berthold Krikowski**, der schon mehrfach auf deutschen Freiwassermeisterschaften

geschwommen ist, wurde **Vierter**, mit sehr guter Zeit : 1:18:17,90 Std.



*Ein strahlender Vierter*

Ich nahm zum ersten Mal bei einem Freiwasserschwimmen teil und versuchte mich an der 2,5 km langen „Schnupper-Strecke“. Aufgrund des schlechten Wetters, starker Wind und recht hoher Wellengang, war für mich die Orientierung sehr schwierig. Es war nicht einfach die Bojen (*als Leitmarken für die Streckenführung*) zielgenau zu erreichen; sie wurden immer wieder durch die Wellen verdeckt. Einmal musste mich sogar ein Sicherheitsboot wieder auf den richtigen Kurs bringen. Meinen inneren Schweinehund musste ich mehrfach überwinden und ich fragte mich: „Warum machts Du das überhaupt?“ Trotzdem ge-

wann ich diesen 2,5 km Wettkampf in der Zeit von 0:56:78 min und wurde damit **deutsche Freiwassermeisterin**.

Am Sonntag, dem 27.08.06 fanden im Herner Hafenbecken die **7. NRW und 7. DSV-offenen Südwestfälischen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen** über 5 km statt. Über 140 Aktive (*männl.+weibl.*) waren am Start.

Berthold Krikowski und ich nahmen als eine der ältesten Aktiven teil.

Eine äußerst schwierige, 1 km lange „Zick - zack“- Strecke, war fünf Mal zu umrunden.

Die Orientierung gelang mir hier sehr viel besser als in Erfurt. Das Wasser war mit ca. 20 Grad recht kalt, und auch hier musste gegen Wind und Wellen angeschwommen werden. Ein großer Teil der jüngeren Schwimmerinnen gab den Wettkampf vorzeitig auf, es war ihnen einfach zu kalt und dies trotz Ganzkörperschwimmanzügen.

Auch ich hatte große Schwierigkeiten mit der Motivation und nur weil Berthold mit mir am Ufer entlang lief und mich damit unterstützte, brachte ich den Wettkampf zu Ende. Rechtzeitig bevor sich ein kräftiges Gewitter

entlud und der Wettkampf beendet werden musste, kam ich ins rettende Ziel.

Auch hier war der **erste Platz** der Lohn in der Zeit von 1 Std. 50 min und 48 sek.

Auch Berthold wurde **NRW-Meister** in 1:23:06 Std. Den Nächstplatzierten ließ er immerhin 7 min hinter sich.



*Zufriedene Teilnehmerinnen;  
Ingeborg Schmidt (lks.) und  
Christiane Koppitsch in Erfurt.*

## Fahrradtour am 20. Okt. 2006 [Ludger Wilson]

Teilnehmer: Marie-Luise, Helga, Martina, Gaby, Angela, Hans-Jürgen, Stefan und Ludger.

Am Ziel kamen dazu: Ulrike, Erich, Martina und Dirk.

(Foto: Dirk Hagemann)



Samstagsmorgen um 11.00 Uhr trafen sich die Sportfreunde und -freundinnen zum Ausflug am Kemnader Stausee. Trotz schlechter Wetterprognose und morgendlichem Schauer wagten sie das Abenteuer; ihr Mut wurde belohnt. Kein einziger Wassertropfen fiel vom Himmel. Stattdessen teilweise schönster Sonnenschein.

Entlang der Ruhr genossen wir die Stille und die teilweise alten Bauwerke aus der „Kohlezeit“. Freilaufende Kühe nahmen auf den Wegen kaum Notiz von uns. In Hattingen kehrte die Truppe ins CVJM-Jugendhaus ein. Dort hatte Dirk Hagemann für's leibliche Wohl bereits vorgesorgt. Bei Brühwurst, Senf und

Brötchen wurden die verbrauchten Energien wieder zugeführt. Nach abschließendem Kaffee und Kuchen wurden noch Fotos geschossen. Gegen 17.20 Uhr ging's zurück in Richtung Stee-

le-Horst. Um 19.30 Uhr erreichten wir nach 52 Kilometern den Ausgangspunkt. Rundum zufriedene Gesichter sprachen von einer gelungenen Radtour.



### Aktuelles vom Damen-Wasserball

Seit der Saison 2006 / 2007 hat Aegir – **erstmalig in der Vereinsgeschichte** – **zwei Damenmannschaften** gemeldet. Beide Mannschaften spielen in der gleichen Spielklasse. So kam es am 6. Feb 2007 im Hauptbad Essen zur ersten „historischen“ Begegnung

#### **1. Mannschaft : 2. Mannschaft.**

Hierzu waren auch Spielerinnen aktiviert worden, die schon länger keinen Ball mehr in Händen gehalten hatten. Es war schon ein besonderes Spiel. Die Vorbereitung und das Aufwärmen der Spielerinnen geschah unter gemeinsamer Anleitung; auch

die Viertelpausen wurden gemeinsam taktisch besprochen.

Auf der Tribüne saß eine kleine Gruppe von Angehörigen und Freunden, die wechselseitig – bei gelungenen Spielzügen – sowohl der einen, wie auch der anderen Mannschaft applaudierten und diese anfeuerten.

Alle hatten offensichtlich ihren Spaß; das Ergebnis war zweitrangig. Zum Abschluß versammelten sich die Spielerinnen zum Gemeinschaftsfoto. (S. 30)

Am Rande sei erwähnt, dass die 1. Mannschaft der „Altgedienten“ mit 18 : 5 gegen die „Frischlinge“ gewonnen hat.

Text: W. Paulekat; Foto: B. Gebrande



Die Spielerinnen von oben und von links: (Foto im Hauptbad am 06. Feb. 2007)  
Kirsten Smigielski, Jessica Dingel,  
Anna Kornetzky, Verena Nordmann, Eva Pegels, Julia Bilstein,  
Anna Pleiß, Karin Jeusfeld, Sabine Bröker, Ilka Schepers,  
Simone Volmer, Britta Epbinder, Simone Pukalla,  
Birgit Gebrande, Ulrike Abeling, Nicole Oberhagemann,  
Michaela Jeising, Kerstin Meeuw, Ellen Meier.  
Es fehlen auf dem Foto: Melanie Scheffer; Nicole Schaefer und Henrike Dürkes.

# Ergebnisse - Vereinsmeisterschaft 2006

JUGEND – weiblich

Fotos: siehe Seite 33 ff

Platz	Jahrgang	25 m Rücken		25 m Brust		25 m Freistil		25 m Schmett		100 m Lagen		SU:
	Vorname, Name	Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	Pkte
1	<b>2000</b> Katharina Sell	0:29,24	123			0:33,94	49					<b>172</b>
1	<b>1999</b> Lisa Bialluch	0:22,44	273	0:27,88	181	0:21,82	187					<b>641</b>
2	Juliana Von Moock	0:36,41	63	0:48,06	35	0:36,06	41					<b>139</b>
3	Rieke Ruhrberg	0:38,60	53			0:42,48	25					<b>78</b>
4	Whitney Erhabor	0:47,98	27			0:43,65	23					<b>50</b>
5	Pauline Klara Pietsch	0:40,20	47									<b>47</b>
1	<b>1998</b> Marina Mrowka	0:29,61	118	0:28,32	173	0:28,36	85					<b>376</b>
2	Carolin Sell	0:29,33	122	0:30,94	132	0:39,00	32					<b>286</b>
1	<b>1997</b> Louisa Führes	0:21,94	292	0:31,81	122	0:25,71	114					<b>528</b>
1	<b>1996</b> Larissa Marx	0:48,76	194	0:51,04	214	0:42,37	184	0:53,82	107	1:49,83	153	<b>852</b>
2	Lidia Schneemann	1:20,95	42			1:28,06	20					<b>62</b>
1	<b>1995</b> Jacqueline Krüger	0:48,54	197	0:46,34	287	0:39,33	230	0:45,29	179	1:40,79	198	<b>1091</b>
2	Sarah-Lina König			0:53,55	186	0:43,32	172			1:55,19	133	<b>491</b>
1	<b>1994</b> Melissa Marx	0:46,22	228	0:48,75	246	0:42,10	188	0:54,54	103	1:44,70	177	<b>942</b>
2	Kira Eickelbaum	0:55,95	128	0:49,46	236	0:45,58	148	0:56,07	94	1:54,14	136	<b>742</b>
1	<b>1993</b> Anna Tost	0:42,83	286	0:46,46	284	0:34,26	349	0:39,90	263	1:30,58	273	<b>1455</b>
2	Nicole Köhler	0:47,42	211	0:47,96	258	0:37,42	268	0:47,72	153	1:33,98	244	<b>1134</b>
3	Gina Brendt	0:50,13	178	0:52,21	200	0:41,30	199	0:56,62	92	1:55,22	132	<b>801</b>
1	<b>1992</b> Lea Zey	0:40,64	335	0:47,88	260	0:33,90	360	0:37,62	314	1:26,12	318	<b>1587</b>
2	Nadine Krüger	0:42,98	283	0:46,31	287	0:33,66	368	0:39,20	277	1:28,83	290	<b>1505</b>
1	<b>1991</b> Jana Eickelbaum	0:44,09	263	0:41,58	397	0:38,24	251	0:43,48	203	1:33,72	246	<b>1360</b>
1	<b>1990</b> Elena Gervasi	0:44,86	249	0:48,43	251	0:39,66	225	0:43,48	203	1:36,78	224	<b>1152</b>
1	<b>1989</b> Kristina Wißmann	0:36,84	450	0:41,39	402	0:29,06	572	0:31,76	521	1:12,24	539	<b>2484</b>
2	Carina Henkel	0:43,54	273	0:44,39	326	0:34,59	339	0:41,44	234	1:29,34	285	<b>1457</b>
1	<b>1988</b> Stefanie Köhler	0:43,20	279	0:45,63	300	0:34,56	340	0:41,02	242	1:28,61	292	<b>1453</b>
2	Rebecca Marx	0:42,65	290	0:48,66	247	0:38,91	238	0:46,50	166	1:37,51	219	<b>1160</b>
1	<b>1987</b> Deborah Marx	0:46,51	224	0:47,52	266	0:40,25	215	0:50,47	130	1:44,06	180	<b>1015</b>

27 Schwimmerinnen absolvierten 107 Starts; Punktebeste: Kristina Wißmann

# Ergebnisse - Vereinsmeisterschaft 2006

JUGEND – männlich

Fotos: siehe Seite 35 ff

Platz	Jahrgang	25 m Rücken		25 m Brust		25 m Freistil		25 m Schmett		100 m Lagen		SU: Pkte
		Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	
<b>1999</b>												
1	Luca Ulrich					0:32,66	45					45
<b>1998</b>												
1	Jan Bieker	0:21,90	191	0:27,95	127	0:19,57	213	0:32,91	51	2:01,00	82	664
2	Marvin Mrowka	0:25,84	116	0:41,35	39	0:23,82	118					273
3	Felix Schultze	0:27,42	97			0:32,91	44					97
<b>1997</b>												
1	Marc Tietz	0:22,48	177	0:25,71	163	0:20,71	180	0:23,91	135	2:01,22	81	736
2	Thorsten Kuhmann	0:26,89	103	0:31,78	86	0:21,75	155					344
3	Simon Trappe	0:25,24	125			0:24,12	114					239
4	Felix Schultze	0:27,42	97			0:32,91	44					44
<b>50 m Rücken</b>												
<b>1996</b>												
1	Leonard Grobbink	0:43,82	181	0:52,47	139	0:38,91	172	0:48,04	114	1:41,99	137	743
2	Mario Lenz	0:46,75	149	0:49,48	165	0:41,26	144	0:53,69	81	1:41,15	140	679
<b>1995</b>												
1	Marcel Bouchard	0:42,37	200	0:46,22	203	0:35,56	225	0:44,06	147	1:29,09	205	980
2	Thomas Kuhmann	0:54,48	94	0:58,47	100	0:52,45	70					264
<b>1994</b>												
1	Marvin Dehm	0:40,75	225	0:46,08	205	0:32,79	287	0:43,67	151	1:28,64	208	1076
2	Lukas Tschsch	0:46,08	155	0:46,66	197	0:37,06	199	0:49,39	104	1:37,70	155	810
3	Dennis, O. Zeleznik	0:47,57	141	0:49,83	162	0:40,67	150	0:50,58	97	1:44,74	126	676
4	Simon Bloch	0:46,80	148	0:50,66	154	0:41,76	139	1:05,58	44	1:53,31	99	584
5	Luca Gervasi	0:59,70	71	0:57,60	105	0:50,66	77					253
<b>1993</b>												
1	Marvin May	0:48,60	132	0:47,04	192	0:37,59	190	0:47,38	118	1:36,71	160	792
<b>1992</b>												
1	Fabian Sandfort	0:36,34	317	0:38,23	359	0:29,11	410	0:33,52	335	1:14,19	355	1776
<b>1991</b>												
1	Robin Dehm	0:33,48	406	0:39,09	336	0:28,82	423	0:29,75	480	1:12,19	386	2031
2	Tim Jennemann	0:36,30	318	0:39,41	328	0:29,19	407	0:34,36	311	1:17,03	318	1682
<b>1990</b>												
1	Marc Bayer	0:31,84	472	0:35,35	454	0:26,29	557	0:31,00	412	1:09,97	424	2319
<b>1989</b>												
1	Christopher Lenz	0:32,36	450	0:33,76	521	0:26,10	569	0:28,31	557	1:04,81	533	2630
2	Kevin Dehm	0:33,73	397	0:33,42	537	0:26,43	548	0:29,75	480	1:05,11	526	2488
3	Vladimir Manukhin	0:42,76	195	0:39,51	325	0:31,74	316	0:36,82	253	1:26,32	226	1315
4	Wladimir Reger			0:38,62	348	0:32,70	289			1:28,45	210	847
<b>1988</b>												
1	Carsten Zey	0:29,26	608	0:35,03	467	0:28,58	434	0:29,61	487	1:10,92	407	2403
2	Igor Völk	0:39,16	253	0:41,69	277	0:30,17	369	0:35,26	288	1:19,39	290	1477
<b>1987</b>												
1	Björn Reese	0:30,96	513	0:34,52	488	0:26,46	547	0:29,26	504	1:05,57	515	2567
2	Roman Johansen	0:41,86	207	0:38,75	345	0:32,20	303	0:32,93	354	1:24,42	241	1450

30 Schwimmer absolvierten 127 Starts; Punktbester: Christopher Lenz

## Siegerinnen und Platzierte der Vereinsmeisterschaft 2006



**Jahrgang 2000**

Katharina Sell

**Jahrgang 1999**

Lisa Bialluch;

Juliana von Moock Rieke Ruhrberg

**Jahrgang 1998**

Carolin Sell Marina Mrowka



**Jahrgang 1997**

Louisa Führes

**Jahrgang 1996**

Lidia Schneemann Larissa Marx

**Jahrgang 1995**

Sarah-Lisa König

Jacqueline Krüger



**Jahrgang 1994**

Kira Eickelbaum

Melissa Marx

**Jahrgang 1993**

Anna Tost

Nicole Köhler Gina Brendt

**Jahrgang 1992**

Nadine Krüger

Lea Zey

## Siegerinnen und Platzierte der Vereinsmeisterschaft 2006



**Jahrgang 1991**  
Jana Eickelbaum

**Jahrgang 1990**  
Elena Gerveasi

**Jahrgang 1989**  
Kristina Wißmann



**Jahrgang 1988**  
Rebecca Marx  
Stefanie Köhler

**Jahrgang 1987**  
Deborah Marx

Alle Fotos: Manfred Zey



**Jahrgang 1998**  
M. Mrowka F. Schultze  
J. Bieker

**Jahrgang 1997**  
M. Tietz S. Trappe

**Jahrgang 1996**  
M. Lenz

## Siegerinnen und Platzierte der Vereinsmeisterschaft 2006



**Jahrgang 1995**  
Marcel Bouchard

**Jahrgang 1994**  
D. O. Zeleznik S. Bloch  
L. Gervasi

**Jahrgang 1993**  
Marvin May



**Jahrgang 1992**  
Fabian Sandfort

**Jahrgang 1991**  
Tim Jennemann

**Jahrgang 1989**  
C. Lenz W. Manukhin  
Wladimir Reger



**Jahrgang 1988**  
Igor Völk Carsten Zey

**Jahrgang 1987**  
R. Johansen B. Reese



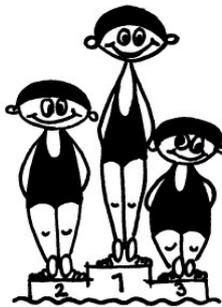
Alle Teilnehmer der Siegerehrung

# Ergebnisse - Vereinsmeisterschaft 2006

## MASTERS, weiblich

Rt.	Pl.	Altersklasse	50 m Rücken		50 m Brust		50 m Freistil		100 m Lagen		50 m Schm		SU:
		Name, Vorname	Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	Pkte
<b>20</b>													
	1	Janine Schrenk	0:43,20	279	0:50,19	225	0:38,96	237	1:32,26	258	0:43,66	200	<b>1199</b>
	2	Natalie Johann	0:43,20	279	0:50,20	225	0:38,21	251	1:44,08	180	0:44,39	191	<b>1126</b>
<b>30</b>													
	1	Kerst.Brockmüller	0:47,32	212	0:52,32	199	0:39,38	230			0:51,57	121	<b>762</b>
<b>40</b>													
	1	Birgit Plogmann	0:42,98	283	0:47,50	266	0:42,74	179	1:32,35	258	0:40,76	246	<b>1232</b>
	2	Birgit Gebrande	0:49,24	188	0:50,41	223	0:38,51	246	1:47,94	161	0:50,10	132	<b>950</b>
<b>45</b>													
	1	Ulrike Abeling	0:43,92	266	0:42,22	379	0:36,04	300	1:29,76	281	0:41,39	235	<b>1461</b>
	2	Ulrike Liesner	0:54,70	137	0:47,90	259	0:42,41	184	1:54,10	136	0:54,06	105	<b>821</b>
	3	Brig. Meinicke			0:58,82	140							<b>140</b>
<b>50</b>													
	1	Jutta Meier	0:52,64	154	0:49,64	233	0:41,50	196	1:44,15	179	0:46,95	161	<b>923</b>
<b>55</b>													
	1	Chris. Koppitsch	0:50,74	172	0:54,91	172	0:45,85	145	1:47,75	162	0:51,88	119	<b>770</b>
	2	Hanne. Schwarz	0:53,29	148	0:53,51	186	0:47,44	131	1:57,83	124	1:03,82	64	<b>653</b>
<b>60</b>													
	1	Brigitte Mai	0:57,88	116	0:58,60	141	0:56,11	79	2:08,52	95	0:55,68	96	<b>527</b>

12 Schwimmerinnen absolvierten 55 Starts; Punktbeste: Ulrike Abeling



## Ergebnisse - Vereinsmeisterschaft 2006

### MASTERS, männlich

Rang	Altersklasse	50 m Rücken		50 m Brust		50 m Freistil		100 m Lagen		50 m Schm		SU:
	Name, Vorname	Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	Zeit	Pkte	Pkte
<b>20</b>												
1	Stephan Klose	0:36,88	304	0:36,34	418	0:28,36	444	1:18,93	295	0:31,21	416	<b>1877</b>
2	Maik Reese	0:40,98	221	0:39,93	315	0:30,54	355	1:24,98	236	0:33,83	326	<b>1453</b>
3	Martin Mitschka	0:46,53	151	0:39,54	324	0:30,74	348	1:21,40	269	0:42,66	162	<b>1254</b>
4	Oleg Potter			0:42,21	266	0:34,10	255					<b>521</b>
<b>40</b>												
1	Jürgen Sander	0:41,00	221	0:39,91	315	0:34,49	246	1:25,08	236	0:37,64	237	<b>1255</b>
2	Frank Gebrande	0:40,89	223	0:41,45	281	0:33,80	262	1:30,23	197	0:39,58	204	<b>1167</b>
3	Jörg Küver	0:42,80	194	0:47,22	190	0:35,89	219	1:30,41	196	0:37,60	237	<b>1036</b>
4	Stefan Sandfort	0:47,16	145	0:42,03	270	0:36,47	208	1:37,23	158	0:52,15	89	<b>870</b>
<b>45</b>												
1	Olaf Tschsch	0:38,33	270	0:37,18	390	0:30,13	370	1:18,85	296	0:32,92	354	<b>1680</b>
2	Manfred Zey	0:37,36	292	0:41,26	285	0:30,64	352	1:17,66	310	0:31,86	391	<b>1630</b>
3	Ludger Wilson	0:45,53	161	0:44,37	229	0:34,54	245	1:38,99	149	0:44,77	140	<b>924</b>
<b>50</b>												
1	Berth. Krikowski	0:46,38	152	0:44,08	234	0:33,80	262	1:30,89	193	0:34,89	297	<b>1138</b>
<b>55</b>												
1	Marian Holly	0:39,74	243	0:39,56	324	0:33,38	272	1:24,44	241	0:39,54	204	<b>1284</b>
2	Hans-J. Schmidt	0:46,23	154	0:39,88	316	0:36,76	204	1:32,14	185	0:39,62	203	<b>1062</b>
3	H. Siebigtheroth	0:51,36	112	0:48,30	178	0:35,80	220			0:40,32	192	<b>702</b>
4	Jürgen Bük	1:06,84	51	0:48,26	178	0:41,25	144	2:09,02	67	0:46,66	124	<b>564</b>
5	Wolfgang Petry			0:43,92	237	0:40,88	148	1:37,99	154			<b>539</b>
6	Werner Paulekat	0:49,80	123	0:57,91	103	0:43,26	125					<b>351</b>
<b>60</b>												
1	Detlef Ebeler	0:56,10	86	0:56,25	112	0:42,76	129	2:00,02	84	0:47,55	117	<b>528</b>
<b>75</b>												
1	Erich Liesner			0:56,59	110	0:43,76	120	1:57,81	88			<b>318</b>

20 Schwimmer absolvierten 90 Starts; Punktbester: Stefan Klose



**Masters-Vereinsmeister 06 Iks.** (hint. Reihe): L. Wilson, S. Sandfort, D. Ebeler, O. Tschsch, J. Sander, U. Liesner, O. Potter, H.J. Schmidt, S. Klose, E. Liesner, W. Paulekat, (vord. Reihe): B. Krikowski, C. Koppitsch, M. Holly, M. Zey, H. Siebigtheroth, M. Hagemann, J. Schrenk, B. Mai  
(Foto: D. Hagemann)

## Die Jugend- Leistungsschwimmer der SG Essen im 4. Qu. 2006

Verein	SG	Anzahl			Anzahl		
					E und D-Jugend		
		weibl.	männl.	SU	weibl.	männl.	SU
SV Essen 06	SG 1	11	6	17	3	1	4
PSV Essen	SG 2	16	14	30	7	5	12
<b>SC Aegir Essen</b>	<b>SG 3</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
TuS Rütterscheid	SG 4	<i>Mitgliedschaft in der SG Essen ruht</i>					
Werdener TB	SG 5	6	2	8	0	0	0
SV Steele 11	SG 6	1	4	5	2	3	5
SV Horst 19	SG 7	1	0	1	1	1	2
Blau-Gelb Delphin	SG 8	10	9	19	2	2	4
Eintracht Frohnhausen	SG 9	2	6	8	0	0	0
RuWa Dellwig	SG 10	3	3	6	0	0	0
SV Borbeck 61	SG 11	0	1	1	0	1	1
ESV Grün-Weiß Essen	SG 12	2	2	4	0	0	0
Post und Telekom SV	SG 13	1	0	1	2	0	2
		55	57	112	17	16	33

Zum Ende des Jahres 2006 sind in der Jugend-Leistungsgruppe der SG Essen 145 Schwimmer (-innen), davon 33 Nachwuchssportler (Jgd. E und D) vertreten.

Aegir stellt nach dem Abgang einiger Aktive mit 15 Personen noch das viertgrößte Aufgebot, davon erfreulicherweise 25% im Nachwuchsbereich.

Ein Großteil dieser Sportler trainiert mehrmals täglich im Leistungszentrum. Soweit die Schü-

### Unsere Aktiven; (Jg.):

Björn Reese; (87)  
 Mario Hermann; (88)  
 Carsten Zey; (88)  
 Daniel Harder; (89)  
 Kristina Wissman; (89)  
 Kevin Dehm; (89)  
 Marc Bayer; (90)  
 Robin Dehm; (91)  
 Fabian Sandfort; (92)  
 Marvin Dehm; (94)  
 Marcel Bouchard; (95)  
 Leonhard Grobbink; (96)  
 Mario Lenz; (96)  
 Marc Tietz; (97)  
 Jan Bieker; (98)

ler das nahegelegene Helmholtz gymnasium besuchen, nutzen sie im dortigen Teilzeitinternat nachmittags das Angebot der schulischen Betreuung.

Trotz dieser Unterstützung wird ein erhebliches Maß an Disziplin und Hingabe für den Schwimmsport gefordert, damit Sport und Schule bzw. Ausbildung erfolgreich unter „einen Hut“ gebracht werden können.

Nicht zuletzt ist die Unterstützung des Elternhauses zwingend notwendig, und dies nicht nur wegen möglicher Fahrdienste.

Wie so eine Trainingswoche aussieht, ist im Juni 2005 in der

WAZ dargestellt worden. Dies trifft in weiten Teilen auch auf unsere SG-Aktiven zu.

#### **Ein exemplarischer Tagesablauf eines SG-Aktiven:**

**06:15 Uhr:** der Wecker läutet. So mancher würde gern noch liegen bleiben. Stattdessen: Duschen, Anziehen, Frühstück und Abfahrt zum ersten Training.

**07:45 Uhr:** Im Leistungszentrum Rüttenscheid wartet bereits der Trainer. Es gilt alle Müdigkeit abzuschütteln und die ersten vier Kilometer im Wasser abzuspulen.

**09:35 Uhr:** Im benachbarten Helmholtzgymnasium wartet der Schulunterricht. Es folgen u.a. Politik, Englisch, Religion und Mathematik. Ggf. kommt unser SG-Aktiver auf einen guten Notendurchschnitt. (Nach dem Motto: In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist, wusste schon Juvenalis. (58 bis 130 v. Chr.)

**14:45 Uhr:** Unser Aktiver sitzt, 10 min nach der Schule, in der Cafeteria des Teilzeitinternates, isst zu Mittag und erledigt den ersten Teil der Hausaufgaben.

**15:30 Uhr:** Im Schwimmbad beginnt das zweite Training. Ca. 100 Bahnen werden nun ge-

schwommen; fünf bis sechs Kilometer sind Pflicht.

**17:15 Uhr:** Ende der zweiten Trainingseinheit; das Tagespensum ist geschafft. Die Muskeln brennen, man merkt deutlich, was man geleistet hat.

**17:30 Uhr:** Die Massage steht an. Nach dieser Knetkur fühlt man sich entspannt und wieder fit.

**19:00 Uhr:** Mit dem Fahrdienst der Eltern wird die Wohnung erreicht. Das Abendessen kam kommen.

**19:30 Uhr:** Die Reste der Hausaufgaben sind zu erledigen; ggf. muss für eine Klausur noch gelernt werden. Bestenfalls etwas Fernsehen oder Musikhören.

**22:30 Uhr:** Das Licht geht aus und unser Aktiver träumt von großen sportlichen Zielen.

#### **Anmerkung:**



Die SG Essen ist für ihre gute **Jugendarbeit** von SV NRW ausgezeichnet worden. Seit vielen Jahren gehört die Jugendarbeit der SG zu den besten in NRW. Mit ihrem zweiten Platz in 2006 wiederholte sie die Vorjahresplatzierung; 2004 gewann die SG sogar diese Auszeichnung.

## Übersicht zum neuen Wettkampf-Lizenzsystem des DSV

Seid Januar 2006 ist das neue DSV - Lizenzsystem gültig. In 2006 waren **203** Mitglieder als aktive Schwimmer / Wasserballerinnen beim DSV – Deutschen Schwimmverband – registriert.

**108** Personen waren schon in 2004 im Besitz eines gültigen Wettkampfpasses; diese Aktiven wurden vom DSV automatisch, registriert.

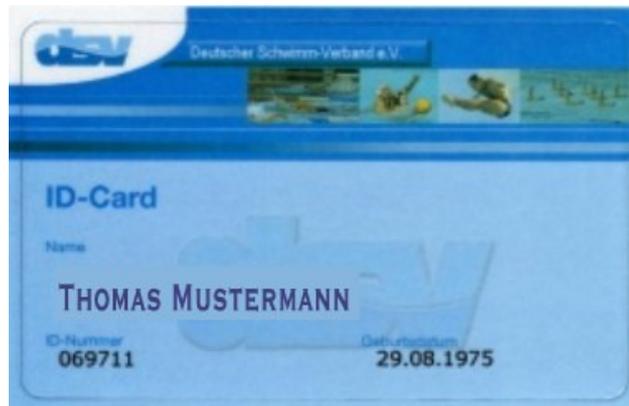
Für alle anderen **95** Mitglieder musste per Einzelantrag die Registrierung beantragt werden. Ein aufwendiges Verfahren; jedes Formular war vom Aktiven, und ggf. vom Erziehungsberechtigten und vom Vereinsvertreter zu unterschreiben und per Anschreiben an den DSV zu senden. (*Scheck bzw. Überweisung nicht vergessen*).

Zum Jahresbeginn 2007 sind von 375 Vereinsmitgliedern 155 Personen als aktive Wettkämpfer gemeldet. Rechnet man die Nichtschwimmer und die Kinder unter 8 Jahren heraus [36 Personen], die noch nicht an Wettkämpfen teilnehmen, so ergibt sich eine **Quote von 46 % aktiver Schwimmer** und Wasserballerinnen; ich finde dies ist ein **hervorragender Wert**.

Im einzelnen verteilt sich dies auf 78 Masters; 54 Kinder und Jugendliche und 23 Wasserballerinnen.

Alle diese Aktiven erschwimmen nach dem „Essener Modell“ Punkte zur Schwimmstundenverteilung und sichern damit unsere Übungsstunden.

Text: W. Paulekat



## Terminplan 2007

Datum	Veranstaltung / Wettkampf	Ort
02.04.- 15.04.	<i>Osterferien NRW</i>	
<b>17.04.</b>	<b>Jugendvollversammlung</b>	Vereinsraum Aegir
<b>19.04.</b>	<b>Mitgliederversammlung</b>	Vereinsraum Aegir
<b>05.05. - 06.05.</b>	<b>7. Rüttenscheider Schwimmfest</b>	Hauptbad <sup>1)+ 2)</sup>
21.06. - 05.08.	<i>Sommerferien NRW</i>	
<b>01.09.</b>	<b>10. Int. Aegir-Masters</b>	Hauptbad <sup>2)</sup>
24.09. - 07.10.	<i>Herbstferien NRW</i>	
<b>16.10. + 19.10.</b>	<b>Vereinsmeisterschaften Jgd + Sen.</b>	Friedrichsbad
<b>07.12.</b>	<b>Jahresschlußfeier + Siegerehrungen VM</b>	Eigene Scholle
20.12.	<i>Beginn Weihnachtsferien NRW</i>	

Alle vorgesehenen Termine aus dem Wettkampfbetrieb der Jugend und der Masters darzustellen sprengt den Rahmen dieses Heftes.

Wir haben deshalb nur die „**Aegir-internen**“ Termine aufgeführt.

Für die Jugend gibt es zu den Wettkampfveranstaltungen vorweg immer Nachfragelisten zwecks Teilnahme, die im Friedrichsbad verteilt werden.

Für die Masters wird der aktuelle Terminplan per e-Mail versandt und in den Übungsstunden kundgetan.

Im Übrigen sind die Terminpläne

- der Sparte Schwimmen: [www.sparteschwimmen.de](http://www.sparteschwimmen.de)
- des Bezirks Ruhrgebiet: [www.bezirk-ruhrgebiet.de](http://www.bezirk-ruhrgebiet.de)
- des SV NRW : [www.swimpool.de](http://www.swimpool.de)
- und des DSV : [www.dsv.de](http://www.dsv.de)

im Internet abzurufen.

<sup>1)</sup> Das Rüttenscheider Schwimmfest 2007 findet wegen der Sanierungsarbeiten am Leistungszentrum **ausnahmsweise im Hauptbad** statt.

<sup>2)</sup> **Zu diesen beiden Veranstaltungen wird die Mitarbeit dringend gewünscht, da wir diese Veranstaltungen selbst ausrichten.**

## Liste der Vorstandsmitglieder 2006

1. Vorsitzender:  
Werner Paulekat  
Rellinghauser Str. 235  
45136 Essen  
Tel: 0201 / 25 49 22

Sportlicher Leiter:  
Heribert Reese  
Kunkelsberg 41  
45239 Essen  
Tel: 0201 / 40 43 58

Schwimmwartin:  
Christel Kähle  
Walmanger16  
45355 Essen  
Tel: 0201 / 67 43 53

Schwimmwart:  
Maik Reese  
Kunkelsberg 41  
45239 Essen  
Tel: 0201 / 40 43 58

Wasserballwartin:  
Birgit Gebrande  
Overrathstr. 4  
45144 Essen  
Tel: 0201 / 75 49 51

Seniorenwart:  
- z. Zt. unbesetzt -

2. Vorsitzender:  
Jürgen Bükler  
Henricistrasse 118  
45136 Essen  
Tel: 0201 / 41 33 82

Geschäftsführer Verein:  
Wolfgang Mitschka  
Margaretenstr. 10  
45145 Essen  
Tel: 0201 / 73 11 81

Kassenwart:  
Helmut Wesolowski  
Heilstr. 3  
45359 Essen  
Tel: 0201 / 60 16 24

Frauenwartin:  
Leonore Rekittke  
Danzigerstr. 83  
45145 Essen  
Tel: 0201 / 73 62 77

Sozialwartin:  
Rosi Lutz  
Listerstr. 12  
45147 Essen  
Tel: 0201 / 73 81 45

Jugendwartin:  
Janine Schrenk  
Heißener Str. 123  
45359 Essen  
Tel: 0201 / 64 05 83

Sonderaufgabe Seniorensport:

Martina Hagemann  
Lange Strasse 8a  
45529 Hattingen  
Tel: 02324 / 20 18 95

Jugendwart:

- z.Zt. unbesetzt -

Geschäftsführer Vereinsraum:

Wolfgang Schwieger  
Böhmerstr. 41  
45144 Essen  
Tel: 0201 / 76 20 52

Gerätewartin:

Kathrin Grau  
Sälzerstr. 70  
45143 Essen  
Tel: 0201 / 64 62 900

Sonderaufg. Nichtschwimmer:

Jürgen Sander  
Moltkestraße  
45128 Essen  
Tel: 0171 / 700 29 39

Fachwart Öffentlichkeit:

Manfred Zey  
Dessauer Str. 6  
45472 Mülheim  
Tel: 0208 / 78 12 40

Kassenprüferin 2005/2005:

Angela Blunck  
Walter-Hohmann-Str. 26  
45128 Essen  
Tel: 0201 / 73 22 55

Kassenprüfer 2006/2007:

Stefan Sandfort  
Münchener Str. 157  
45145 Essen  
Tel: 0201 / 74 18 90

Jugendsprecher 1:

*Gruppe 12 - 14 Jahre*  
Gina Brendt  
Nicole Köhler

Jugendsprecher 2:

*Gruppe 14 -18 Jahre*  
Steffi Köhler  
Roman Johansen



*Schwimm-Club "Aegir" Essen 1908 e.V.*

Verteilung der Übungsstunden im Jahre 2007 Stand: Jan. 2007

Wochentag	Ort / Schwimmhalle	Uhrzeit	Übungs-Inhalte
Montag	Friedrichsbad, Kerckhoffstraße	16.00 - 17.30	Wassergymnastik; vorw. Damen
Montag	Hauptbad, Steeler Straße	19.00 - 20.00	SG-Senioren-Leistungstraining
Dienstag	Friedrichsbad, Kerckhoffstraße	17.45 - 18.15	Anfängerschwimmen
Dienstag	Friedrichsbad, Kerckhoffstraße	18.15 - 19.30	Leistungstraining Kinder + Jgd.
Dienstag	Friedrichsbad, Kerckhoffstraße	19.30 - 20.45	Senioren-Breiten- u. Leistungssport.
Dienstag	Hauptbad, Steeler Straße	20.00 - 21.45	Damen-Wasserball
Dienstag	Schwimmhalle / Rembrandtst	16.45 - 18.45	Nichtschwimmerausbildung Kinder
Mittwoch	Hauptbad, Steeler Straße	19.00 - 20.00	Leistungstraining SG-Einsteiger
Mittwoch	Hauptbad, Steeler Straße	20.00 - 21.00	SG-Senioren-Leistungstraining
Donnerstag	Schwimmhalle / Rembrandtst	16.45 - 18.00	Nichtschwimmerausbildung Kinder
Donnerstag	Hauptbad, Steeler Straße	20.00 - 21.45	Damen-Wasserball
Donnerstag	Turnhalle Treitschkestr.	19.00 - 20.30	Damen-Gymnastikgruppe
Freitag	Friedrichsbad, Kerckhoffstraße	17.30 - 18.15	Anfängerschwimmen
Freitag	Friedrichsbad, Kerckhoffstraße	18.15 - 19.30	Leistungstraining Kinder + Jgd.
Freitag	Friedrichsbad, Kerckhoffstraße	19.30 - 20.45	Senioren-Breiten- u. Leistungssport.
Freitag	Friedrichsbad, Kerckhoffstraße	20.15 - 20.45	Aqua-Power
Freitag	Hauptbad, Steeler Straße	19.00 - 20.30	SG-Senioren-Leistungstraining
Samstag	Leistungszentrum Rüttenscheid	16.00 - 17.30	Nachwuchs-Training Jugend
Mon.-Freit.	Leistungszentrum Rüttenscheid		Leistungstraining SG-Schwimmer

## Vermietung

Im Vereinsheim direkt neben dem Friedrichsbad, Kerckhoffstraße 20 b, kann ein **Saal** für private Feiern und Veranstaltungen angemietet werden. Der Saal bietet Platz und Sitzgelegenheiten für ca. **40 Personen**. Eine Küche mit ausreichend Besteck und Geschirr ist ebenso vorhanden, wie eine Geschirrspülmaschine und eine Musikanlage mit DVD-Player.

Mit Rücksicht auf die benachbarten Anwohner ist es nicht gestattet eine eigene Musikanlage oder einen Musiker, bzw, eine Band mitzubringen.

Der Mietpreis beträgt für Vereinsmitglieder 45 Euro, für Externe 110 Euro. In jedem Falle ist eine rückzahlbare Kaution von 100 Euro zu entrichten.

Nach Abschluss der Vermietung ist die Räumlichkeit mit den zur Verfügung gestellten Reinigungsmitteln von Mieter feucht zu wischen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Vermietung ausschließlich an Wochenenden erfolgen kann.

Bitte wenden Sie sich an Herrn Wolfgang Schwieger,

**Tel: 0201 / 76 20 52** oder E-Mail an [info@aegir-essen.de](mailto:info@aegir-essen.de).

## Impressum

### **Herausgeber:**

SC „Aegir“ Essen 1908 e.V.  
- Der Vorstand -

### **Verantwortlich für die Gesamtdarstellung:**

Werner Paulekat  
Rellinghauser Str. 235  
45136 Essen  
Tel: 0201 / 25 49 22  
E-Mail: [info@aegir-essen.de](mailto:info@aegir-essen.de)

### **Weitere Mitarbeit und Quellen:**

M.+D. Hagemann, C. Koppitsch,  
J. Krips, T. Lelgemann, L. Wilson,  
M. Zey, WAZ

**Druck:** Fa. Heiming, Kleve

**Auflage:** 280 Exemplare